

Mitteilungsvorlage

Drucksachen-Nr. 0233/2017
öffentlich

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Gemeinsame Sitzung des Flächennutzungsplanausschusses und des Stadtentwicklungs- und Planungsausschusses	04.07.2017	zur Kenntnis

Tagesordnungspunkt

Verkehrsuntersuchung – Status Quo im Stadtgebiet

Inhalt der Mitteilung

Verkehrsuntersuchung – Status Quo im Stadtgebiet

Parallel zur Neuaufstellung des Flächennutzungsplans wird eine überschlägige Verkehrsuntersuchung für das gesamte Stadtgebiet erstellt. Diese soll eine zusätzliche Entscheidungsgrundlage für die Bewertung der Potenzialflächen im Flächennutzungsplan und vor allem für die zeitliche Priorisierung der Entwicklungsstufen (bis 2025, bis 2030, bis 2035) sein.

In einem ersten Schritt wird die aktuelle Verkehrsbelastung auf den Straßen in Bergisch Gladbach untersucht. Die meisten Kraftfahrzeuge befahren die Kempener Straße/Paffrather Straße, Schnabelsmühle, Dolmanstraße/Refrather Weg, Lustheide, Frankenforster Straße, Bensberger Straße/Gladbacher Straße, Steinstraße sowie die L289. Für diese Straßen wird in Teilbereichen eine Belastung von über 20.000 Fahrzeugen an einem Wochentag ermittelt (siehe Abbildung 1).

In einem weiteren Schritt werden die Straßen differenzierter betrachtet. Die Abbildung 2 zeigt die Auslastungsquote zu den Spitzenstunden morgens und nachmittags. Dabei wird zudem für die hoch belasteten Straßen nach den Fahrrichtungen unterschieden. Dargestellt werden die Auslastungsquoten ab 60 Prozent. Je höher die Auslastung, umso häufiger kommt es zu Stauungen auf den Straßen, die je nach Auslastungsquote unterschiedlich lang sein können. Die höchsten Auslastungsquoten sind auf der

Kempener Straße, Im Grafeld, Stationsstraße, Schnabelsmühle, Gronauer Mühlenweg, In den Auen, Dolmanstraße, Bensberger Straße/Gladbacher Straße, Kadettenstraße und der L289 zu verzeichnen.

Eine detaillierte Verkehrsuntersuchung und die Entwicklung von Maßnahmen für einen verbesserten Verkehrsfluss ist grundsätzlich nicht Aufgabe eines Flächennutzungsplans. Allerdings sind für bestimmte Potenzialflächen zwingend Maßnahmen zur Verkehrsverbesserung umzusetzen, bevor mit der Bebauung von Potenzialflächen in den hoch belasteten Bereichen begonnen werden kann. Auch ist weiterhin an der Umsetzung der Maßnahmen aus dem im letzten Jahr beschlossenen Mobilitätskonzept für die Stadt Bergisch Gladbach festzuhalten, um die Verkehrssituation im Stadtgebiet zu verbessern und Alternativen zum privaten Auto attraktiver zu machen.

Grundsätzlich gilt daher für alle Bauflächendarstellungen, dass deren Umsetzung von der Lösung der jeweiligen verkehrlichen Probleme, sowohl durch allgemein als auch durch konkrete im Umfeld des Baugebiets wirksame Maßnahmen, abhängig ist. Dies ist im Bebauungsplanverfahren zu leisten.

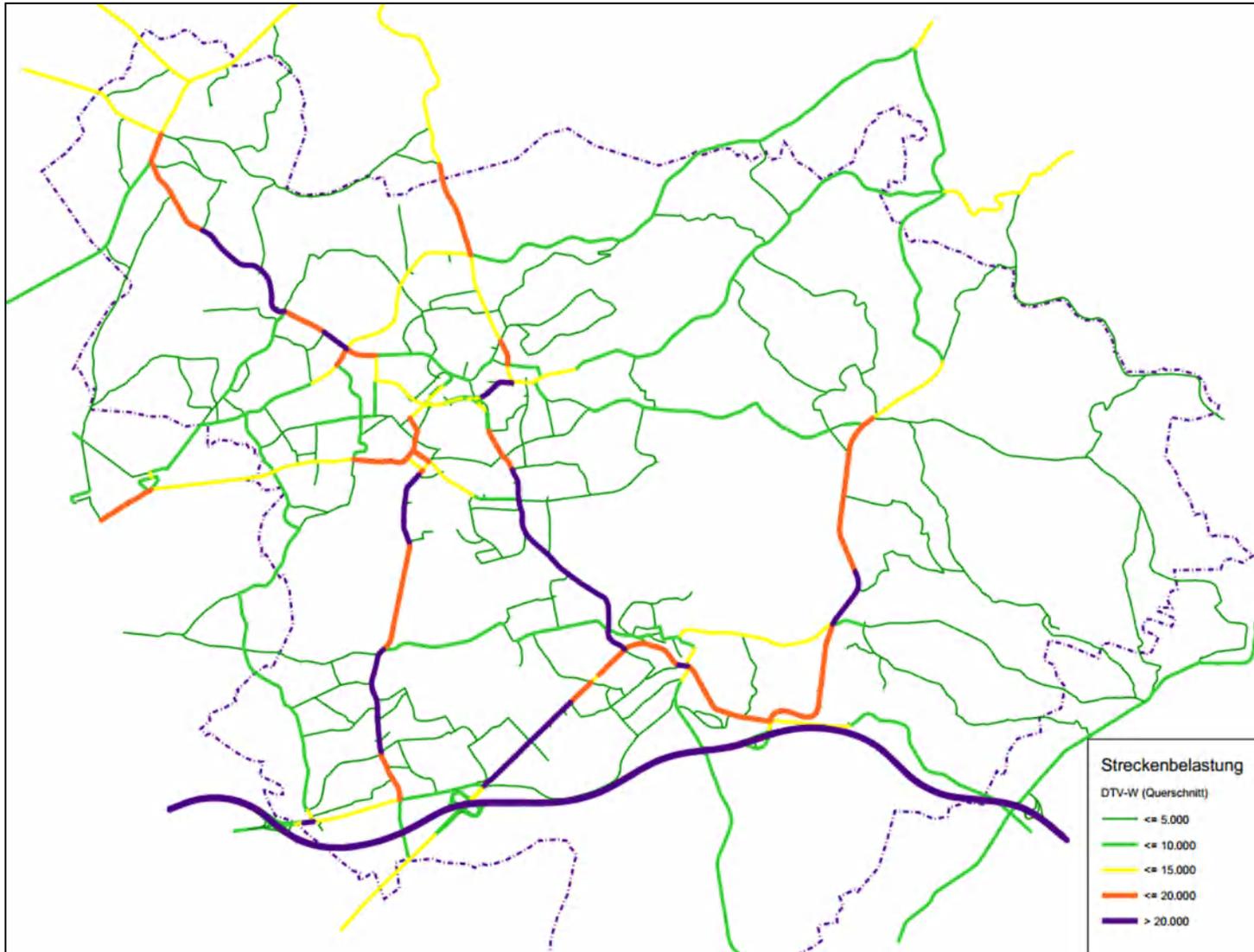


Abbildung 1: Heutige Belastung des Straßennetzes (durchschnittliche tägliche Verkehrsstärke (24 Stunden Montag bis Freitag));

Quelle: Planungsbüro VIA eG, Köln 2017

(Eine farbige Version der Karte kann online im Ratsinformationssystem eingesehen werden.)

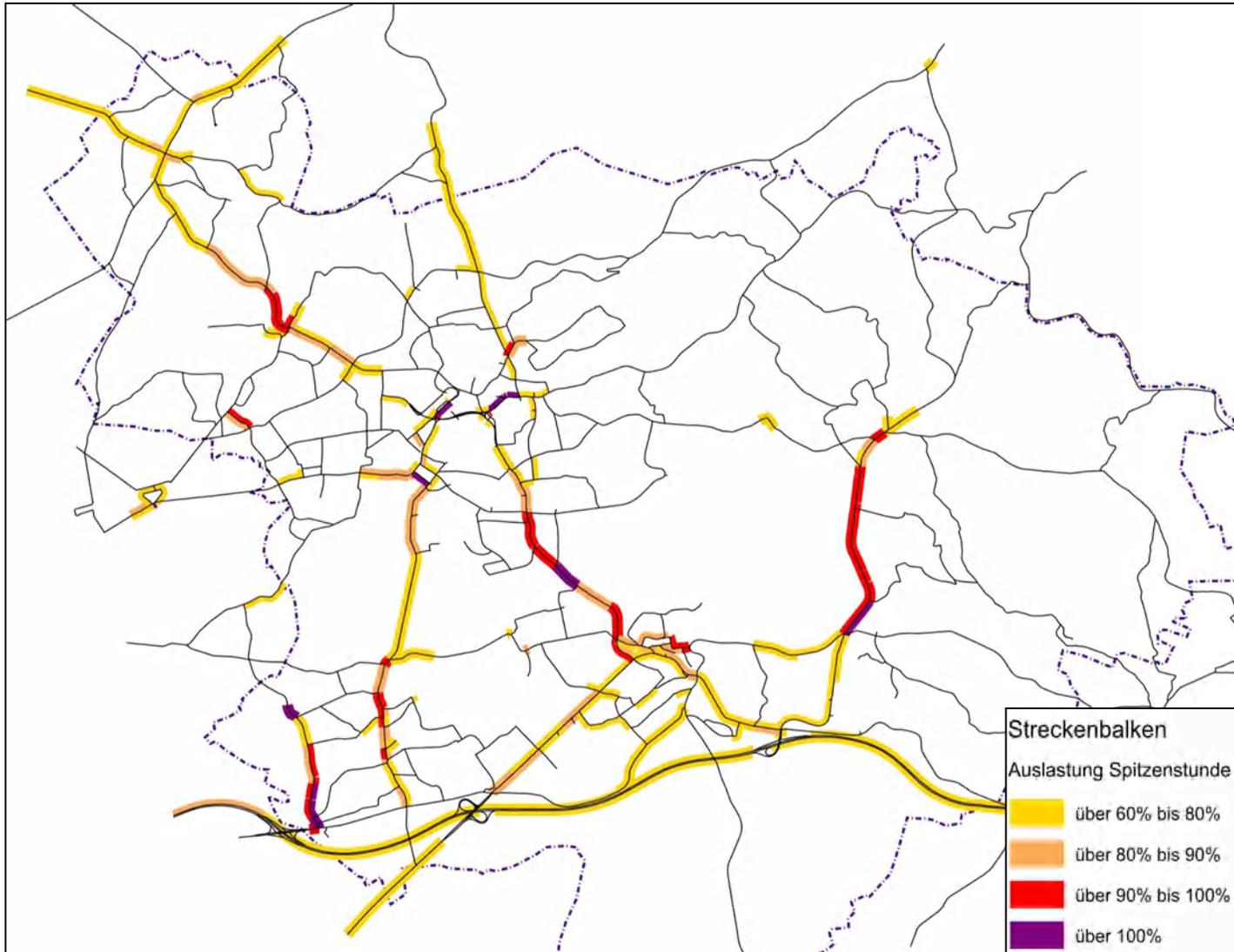


Abbildung 2: Heutige Auslastung des Straßennetzes zu den Spitzenstunden vormittags/nachmittags für die jeweilige Lastrichtung;
Quelle: Planungsbüro VIA eG, Köln 2017
(Eine farbige Version der Karte kann online im Ratsinformationssystem eingesehen werden.)